



BESTEHENDE SCHULANLAGE IM ROHBAU

NZZ: RUBRIK MEINUNG & DEBATTE, 21.–25.8.2017
«EIN MÄDCHEN KOSTET 2000 DOLLAR»

DIE NZZ DOKUMENTIERT IN EINER FOTOSERIE DEN IM SÜDEN NEPALS GRASIERENDEN KINDERHANDEL. JÄHRLICH WERDEN SCHÄTZUNGSWEISE 7 000 KINDER ALS ARBEITSSKLAVEN ODER ZUR PROSTITUTION GERAUBT ODER VERKAUFT.

DAS SCHULPROJEKT, DAS AUF KINDER MITTELLOSER FAMILIEN ZIELT, IST EIN WIRKSAMES UND ERFOLGREICHES MITTEL GEGEN KINDERHANDEL.

PROJEKTIERUNG DER NEUBAUTEN

Der Verein «DSG Bauprojekt Nepal»

mit Sitz in Luzern hat sich zum Ziel gesetzt, den Rohbau durch drei Neubauten zu ersetzen (zwei doppelgeschossige Schulbauten mit insgesamt 20 Klassenzimmern und ein Sanitärgebäude).

Die Projektierung der Schulbauten ist ein Gemeinschaftswerk von folgenden Fachpersonen in Nepal und in der Schweiz (alle Fachpersonen aus der Schweiz arbeiten kostenlos):

- Projektbearbeitendes Büro vor Ort: MRB & Associates, Engineers & Architects, Katmandu
- Begleitendes Ingenieurbüro in der Schweiz: Basler & Hofmann Innerschweiz AG, Luzern
- Projektkoordinator vor Ort: Robert Groeli, seit kurzem pensionierter Schweizer Bauingenieur; jahrelanger Projektleiter von DEZA- und Helvetas-Projekten in Nepal. Er wohnt teils in Katmandu, teils in der Schweiz.
- Fachbeirat des Vorstands des Vereins DSG Bauprojekt Nepal: Rolf Gmür (GKS Architekten Generalplaner AG, Luzern), Josef Zangger (Josef G. Zangger GmbH Luzern), Peter Meier, Ingenieur, Reiden
- Finanzen: Barbara Hägi (Mitglied des Vorstands; Raiffeisenbank Rigi, Küssnacht am Rigi)

DAS SCHULPROJEKT IM ÜBERBLICK

Die Schule «Durga Shaikshik Griha (DSG)»

bei der südnepalesischen Stadt Butwal ist eine Privatschule mit rund 600 Schülerinnen und Schülern. Die Schule wird von sehr engagierten Einheimischen mit 34 Lehrpersonen geführt.

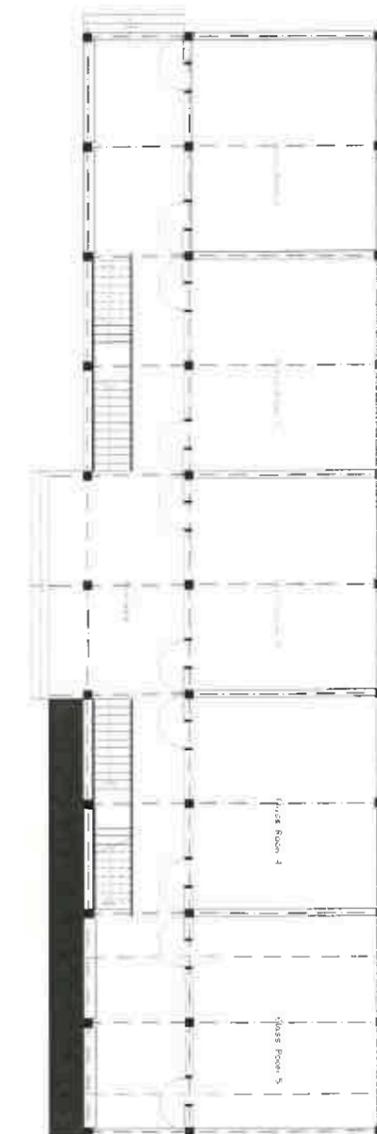
Das Schulsystem in Nepal ist marode. Nur etwa 10 bis 20% der Kinder besuchen eine Schule oder schaffen einen Schulabschluss. Stark betroffen von dieser Situation sind vor allem Kinder mittelloser Familien oder Waisenkinder, für die ein Schulbesuch kaum möglich ist. Etwas zur Verbesserung dieser Situation zu tun, ist die Zielsetzung der privaten Schule Durga Shaikshik Griha von Tulsī, Jyotsa und Sujata Gyawali.

Die Schule wird so geführt, dass sie immer ca. 200 Kinder aus sehr armen Verhältnissen aufnehmen kann; davon sind ca. 60 Kinder mit Patenschaften aus der Schweiz und Kinder mit Stipendien. Die Schule ist sehr erfolgreich und wirkt sich sehr nachhaltig auf die Region aus.

Der 2003 bis 2008 erstellte Rohbau des Schulhauses kann nicht zu Ende gebaut werden, weil nach dem verheerenden Erdbeben von 2015 erkannt wurde, dass der 3-geschossige Bau dem aktuellen Wissensstand der Erdbebensicherheit nicht genügt.



ANSICHT DER BEIDEN GEPLANTEN SCHULGEBÄUDE



GRUNDRISS DER SCHULGEBÄUDE

FINANZIERUNG UND REALISIERUNG

Das Projekt ist baubewilligt; mit den Bauarbeiten wurde im Januar 2019 begonnen. Bis Ende Jahr 2018 haben Firmen und Privatpersonen den Betrag von CHF 590 000 zugesichert. Die Baukosten (einschliesslich der staatlichen Abgaben für Privatschulen) betragen gesamthaft CHF 840 000. Wir sind optimistisch, den noch fehlenden Betrag von CHF 250 000 bis Mitte Jahr 2020 zu beschaffen.

NÄHERE INFORMATIONEN ZUM PROJEKT SOWIE DIE LISTE DER SPONSOREN (MIT BEITRÄGEN ZWISCHEN CHF 1 000 BIS 125 000 FINDEN SIE UNTER: WWW.SCHULPROJEKT-NEPAL.CH



Kontaktpersonen Bauprojekt

Hansueli Remund
c/o Hansueli Remund Raumplanung GmbH
Neustadtstrasse 7, 6003 Luzern
Mobile 079 205 78 17

Josef Zangger
c/o Josef G. Zangger GmbH
Kasimir Pfyffer-Strasse 4, 6003 Luzern
Mobile 079 353 04 73

Rolf Gmür
c/o GKS Architekten Generalplaner AG
Winkelriedstrasse 56, 6003 Luzern
Telefon 041 249 99 99

Kontaktperson Patenschaften

Maya Gabriel
Würzenbachhalde 20, 6006 Luzern
Mobile 079 284 90 59

DAS SPEZIELLE SCHULPROJEKT BEI BUTWAL IN NEPAL



DIE **PRIVATE SCHULE «DURGA SHAIKSHIK GRIHA (DSG)»** WIRD SEIT 2003 MIT GROSSEM ENGAGEMENT UND ERFOLG **VON EINHEIMISCHEN GEFÜHRT.**

DAS PROJEKT HAT NACHHALTIGE GESELLSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN IN DER REGION.

ABER: DAS SCHULGEBÄUDE IST ERDBEBENGEFÄHRDET UND MUSS ERSETZT WERDEN. EIN PRIVATER VEREIN MIT SITZ IN LUZERN HAT SICH ZUM ZIEL GESETZT, DIESEN SCHULNEUBAU ZU FINANZIEREN.